

Isabel Lewis & Dirk Bell

Kantine

16.12.2023

Gäste

Augustin Maurs ist ein in Berlin lebender Musiker und Komponist. Seine Praxis reicht von performativen Interventionen bis zu kollaborativen Konzerten oder Installationen und erweitert sich oft auf kuratorische Projekte.

[THE PERPETUAL CANON](#) ist eine Untersuchung des Begriffs des Kanons, die Augustin Maurs im Jahr 2020 initiierte. Das Projekt erforscht musikalische und nicht-musikalische Aspekte des Begriffs, von der Harmonisierung bis hin zu anderen Möglichkeiten der Responsivität, und entfaltet sich als eine fortlaufende Reihe von Stücken und Praktiken.

BODYSNATCH wurde 2011 im Monarch von Isabel Lewis, Justin Kennedy und Josep Maynou gegründet, um ein beebendes, schweißtreibendes, ekstatisches Dance-Erlebnis am Kotbusser Tor zu bieten. BODYSNATCH hat sich zu einer DJ-Crew entwickelt - Camille Darroux (Berlin Disaster), Mars Dietz (Sapphic Faggot), Zen Jefferson (Dovecake), Koen Nutters (MFK), Marshall Vincent - und zu einer vielfältigen Gemeinschaft von Menschen und Gast-DJs, die zwischen 2011-2020 jeden Dienstag zusammenkamen, um aufzulegen. Von 2020-2023 wurde BODYSNATCH im Rahmen spezieller Ausgaben an seinem ursprünglichen Standort im Monarch organisiert, aber auch außerhalb Berlins, zum Beispiel im Haus der Kunst in München und in der Residenz in Leipzig. BODYSNATCH wurde bekannt für die Lebhaftigkeit des Dancefloors, der von der zeitgenössischen Tanz- und experimentellen Performanceszene Berlins bespielt wurde. Es zelebriert seit jeher Queerness und Parität und wehrte sich gegen die Erhöhung der Eintrittspreise von 2 Euro im Jahr 2011. Special Editions sind bis heute kostenlos und offen für alle, die auf der Tanzfläche Respekt und Liebe zeigen.

Justin F. Kennedy (*1983) ist ein in Berlin lebender Tanz- und Gesangskünstler, Lehrer, DJ und Dramaturg, der aus St. Croix, US Virgin Islands, stammt. Justins Forschung dreht sich um gemeinschaftliche Transformation, anspruchsvolle Amalgamierung und Kulturkritik, die oft in Form von spekulativen (Science-Fiction-)Opern, Straßeninterventionen und Filmen zum Ausdruck kommt. Zu den bemerkenswerten Projekten der letzten Zeit gehören: Apocalypso (2025), Skars without the Rs (2023), Cannibalizing the Conductor (2022), sowie die laufende Zusammenarbeit mit Joy Mariama Smith & Ligia Lewis und Gastprofessuren für Choreografie an der SNDO Amsterdam und dem Bard College Berlin.

Marshall Vincent, inspiriert durch seine Zeit in Berlin, New York und Chicago, verwebt eine gefühlvolle Mischung aus orchestralen, elektronischen, Pop- und Folk-Elementen, um Geschichten über das Leben und die Liebe in lebhaften Farben zu erzählen. Die Songs, die eine Mischung aus gefühlvollen Balladen, eindringlichen Bässen und dramatischen Streichern sind, erinnern stark an den alternativen R&B von Moses Sumney und die folkig inspirierten Songs von Kate Bush. Klanglich lässt sich Marshalls Musik als intimer R&B definieren, aber es gibt auch Einflüsse aus Klassik, Folk und Elektronik, die alle mit dem Ziel des ehrlichen, universellen Geschichtenerzählens verwoben sind. Wichtiger als das Genre ist das Streben nach Klarheit und Bedeutung, und als solches sind die Referenzen in Marshalls Werk reichlich vorhanden.

Isabel Lewis ist eine Choreografin und Künstlerin, die Situationen komponiert, die alle Sinne ansprechen und in verschiedenen Kontexten funktionieren. Für BODYSNATCH bringt Lewis eine abwechslungsreiche Mischung aus rhythmusbasierter Musik mit, die stark von ihrem Aufwachsen im amerikanischen Süden und ihren afro-karibischen Wurzeln beeinflusst ist. Ihr Sound umfasst Dirty South, Booty Bounce, Miami Bass und auch afrikanische elektronische Musik wie Kuduro, Kizomba, Ghetto Zouk und Tarraxihna... und sie scheut sich auch nicht davor, hin und wieder einen Radiohit einzustreuen.